

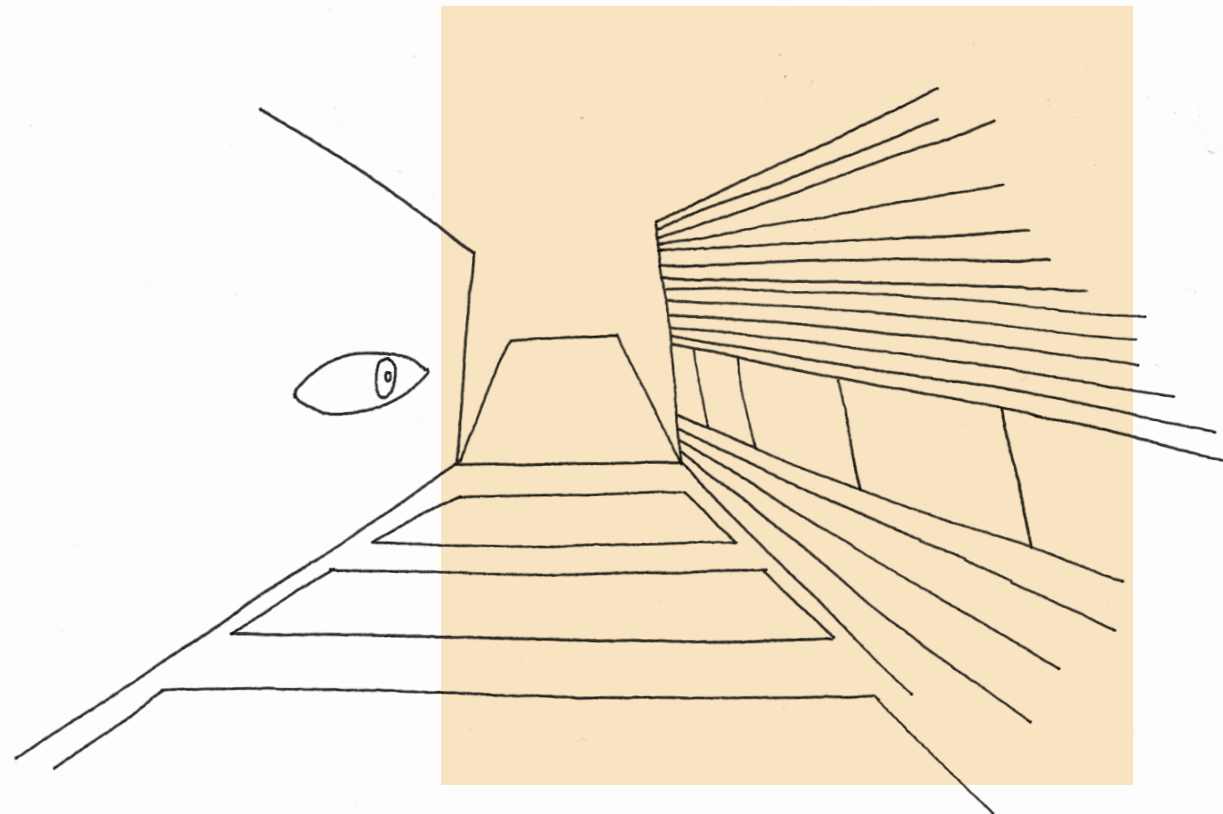
In diesen Arbeitsschritt ist die gesamte Hausleitung, sowohl kaufmännisch als auch (künstlerisch)-programmatisch, involviert.

reflect-WORKSHOP REFLEXION DER HAUSLEITUNG

Bedarfe einer kulturpolitischen
Transformation und Verknüpfung
der Leitbilder

Material

- Festes Papier oder Pappe, mindestens DIN A1 (beispielsweise altes Werbe- oder Verpackungsmaterial recyceln)
- Schere
- Klebstoff
- Farbige Stifte/Filzstifte
- Klebezettel oder Moderationskarten
- Ggf. Drucker



Das hier erarbeitete neue, kulturpolitische Leitbild soll als Grundlage für die verschiedenen Arbeitsgespräche mit den Abteilungen dienen, um Transformationsprozesse konkret zu gestalten.

Ablauf

Die Hausleitung überarbeitet zunächst das eigene Leitbild (1A: Leitbild – (künstlerisches) Programm, 1B: Leitbild Organisationskultur) vom Beginn des reflect-Prozesses, mit Bezug auf die Impulse der Transformationsgruppen aus dem reflect-Workshop. Dabei muss jeweils begründet werden, welche Impulse aufgenommen und welche nicht aufgenommen werden.

In einem zweiten Schritt werden die Leitbilder in ein zusammenführendes, kulturpolitisches Leitbild übertragen. In diesem Leitbild soll auf alle vier Bereiche der Transformationsgruppen (Organisation- und Verwaltungsstruktur, künstlerische Arbeit/Programm, Besucher*innen, Arbeitsatmosphäre/Hierarchie/Diversität im Haus) Bezug genommen werden.

Dieses Leitbild sollte unbedingt visuell und oder schriftlich festgehalten werden (Plakat), damit es konkret wird und für alle Mitarbeitenden transparent ist.

Nach Fertigstellung des Leitbildes muss es allen Mitarbeiter*innen jederzeit zugänglich sein. Dafür könnte sich ein Eingangsbereich der Institution (Personaleingang, Cafeteria o.ä.) gut eignen.